



# NFP 51

Nationales Forschungsprogramm 51

Kurzporträt

## Integration und Ausschluss

Das Nationale Forschungsprogramm NFP 51 «Integration und Ausschluss» thematisiert Schlüsselfragen von Staat und Gesellschaft in der Schweiz. Über hundert Forschende in 37 Projekten untersuchen anhand einer konkreten Fragestellung, wie gesellschaftliche, institutionelle, kulturelle und ökonomische Integrations- und Ausschlussmechanismen entstehen und sich durchsetzen.

### Ziele

Die Nationalen Forschungsprogramme leisten wissenschaftlich fundierte Beiträge zur Lösung dringender Probleme von nationaler Bedeutung. Die Themen werden vom Bundesrat vorgegeben. Die Auseinandersetzung mit wichtigen Gegenwartsproblemen erfordert meist interdisziplinäre Forschungsansätze und eine enge Zusammenarbeit der Forschenden mit der Praxis. Die Forschungsprogramme dauern 4 bis 5 Jahre und sind mit 5 bis 20 Millionen Franken dotiert.

Die Forschenden des NFP 51 erarbeiten wissenschaftliche Grundlagen, um den Umgang der Schweiz mit Differenz kritisch zu reflektieren, Ausschlusstendenzen frühzeitig zu erkennen, die Toleranz im Umgang mit Minderheiten zu fördern und die Reintegration ausgegrenzter Individuen und sozialer Gruppen zu unterstützen.

### Konzept und Aufbau des Programms

Das NFP 51 «Integration und Ausschluss» ist schwergewichtig sozial- und geisteswissenschaftlich ausgerichtet. In den meisten Projekten wird interdisziplinär geforscht. Im Programm wirken Forschende aus Geschichtswissenschaft, Soziologie, Recht, Politologie, Medizin, Psychiatrie, Psychologie, Pädagogik, Ethnologie, Geografie und Volkskunde mit.

#### Finanzieller Rahmen

12 Mio. CHF

#### Programmablauf

August 2000	Beschluss Bundesrat
März 2002	Öffentliche Ausschreibung
April 2003	Forschungsbeginn
Dez. 2006	Forschungsabschluss
2007	Synthesearbeiten und Programmabschluss

#### Aktuelle Informationen unter

[www.nfp51.ch](http://www.nfp51.ch)

### Sechs Module

Die 37 verschiedenen Forschungsprojekte gliedern sich in sechs thematische Module.

#### Modul 1

##### Soziale Arbeit und Sozialpolitik

Aus aktueller, historischer und vergleichender Perspektive werden in diesem Modul Entstehung und Praxis der sozialen Arbeit als Institution und Berufsfeld untersucht. Es wird gefragt, ob und wie Sozialhilfeempfänger/-innen kategorisiert werden und inwiefern die Kategorisierungen politische und institutionelle Diskurse widerspiegeln. Ebenfalls wird untersucht, wie die Beziehung zwischen Sozialarbeiter/-innen und Klienten/-innen die Integrations- und Reintegrationsprozesse beeinflusst.

Verantwortliches Mitglied der Leitungsgruppe:  
Prof. Christoph Conrad

#### Modul 2

##### Schulpraxis und Bildungswege

Dieses Modul befasst sich mit dem schweizerischen Bildungswesen. In aktueller und historischer Perspektive wird untersucht, welche Schulpraktiken einschliessen und welche ausgrenzen, wie der Eintritt in die Schule und der Übergang in die Berufswelt gestaltet werden, an welchen Leitbildern und institutionellen Richtlinien sich Jugendliche und Eltern in Übergangssituationen orientieren und welche Kriterien kleine und mittlere Unternehmen bei der Selektion von Lehrlingen anwenden.

Verantwortliches Mitglied der Leitungsgruppe:  
Prof. Hans-Ulrich Grunder

#### Modul 3

##### Gesundheitsvorstellungen und Gesundheitsmodelle

Dieses Modul untersucht Ausgrenzungsmechanismen in der Gesundheitspolitik in Geschichte und Gegenwart. Im Zentrum stehen die Fragestellungen, ob und wie sich in der Schweiz eugenisches Gedankengut auf die Praxis der Medizin, Psychiatrie, Sozialarbeit und Einbürgerung ausgewirkt hat und wie Psychiatrie,



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Genetik und Reproduktionsmedizin einschliessen oder ausschliessen. Ausserdem werden die unterschiedlichen Vorstellungen über Gesundheit in der Schweizer Bevölkerung verglichen, und im europäischen städtischen Umfeld wird der Zugang zu den Gesundheitssystemen unter die Lupe genommen. Im Fokus des Interesses steht auch, wie die Kinder von psychisch Kranken mit Stigmatisierung umgehen.

Verantwortliches Mitglied der Leitungsgruppe:  
Prof. Véronique Mottier

#### **Modul 4 Erwerbstätigkeit und Existenzsicherung**

Bei der Frage, wer zur Gesellschaft gehört und wer nicht, spielt der Zugang zur Erwerbsarbeit eine zentrale Rolle. In diesem Modul wird die integrative und die ausschliessende Wirkung von Normen der Erwerbsarbeit, von Regelungen der Sozialversicherungen und von staatlichen Massnahmen zur Sicherung der Erwerbsarbeit untersucht. Ausserdem wird analysiert, inwiefern die selbstständige Erwerbsarbeit eine sozial und individuell befriedigende Alternative darstellt. Nicht zuletzt interessiert die Frage, wie wiederholt arbeitslose Menschen ihre randständige Stellung in der Gesellschaft bewältigen.

Verantwortliches Mitglied der Leitungsgruppe:  
Dr. Claudia Kaufmann

#### **Modul 5 Konstruktionen von Identität und Differenz**

In diesem Modul werden Rollen, Aktivitäten und Diskurse der institutionellen Akteure in Politik, Rechtsetzung, Rechtspflege und Öffentlichkeit hinterfragt, die über Integration und Ausschluss mitentscheiden. Untersucht wird auch, wie das Handeln von Institutionen und Behörden die Identität der Betroffenen beeinflusst. Einige Forschungsarbeiten befassen sich dabei mit der Geschichte der Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz. In einem Projekt werden Integration und Ausschluss am Beispiel von Migrantinnen analysiert. Eine weitere Forschungsarbeit konzentriert sich auf die Thematik von Ausländern und Ausländerinnen im geschlossenen Strafvollzug.

Verantwortliches Mitglied der Leitungsgruppe:  
Prof. Walter Leimgruber

#### **Modul 6 Öffentliche Räume und soziale Positionierung**

Dieses Modul befasst sich mit der Nutzung sozialer Räume. Untersucht wird, welche Faktoren die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben begünstigen oder erschweren und welche Kräfte Individuen und Gruppen an den Rand der Gesellschaft bewegen. Ferner wird analysiert, wie sich das Wohnumfeld auf die soziale Position der Betroffenen auswirkt. Schliesslich werden Antworten auf die Frage gesucht, inwiefern Informations- und Kommunikationstechnologien ausschliessend und integrierend wirken.

Verantwortliches Mitglied der Leitungsgruppe:  
Prof. Andrea Baechtold

## **Überblick über die Forschungsprojekte**

Mit den zur Verfügung stehenden 12 Millionen Franken werden 37 Forschungsprojekte finanziert. Die ersten Projekte starteten ihre Arbeit im April 2003; Projektabschluss und Programmende für das ganze NFP 51 ist 2007.

### **Modul 1: Soziale Arbeit und Sozialpolitik**

#### **Sozialer Ausschluss, das Risiko der langfristigen Abhängigkeit und die urbane Gouvernanz: Wie lassen sich die Sozialpolitiken in Schweizer Städten weiterentwickeln?**

Prof. Antonio Da Cunha, antonio.dacunha@igul.unil.ch, Institut de Géographie, Université de Lausanne/Prof. Jean-Philippe Leresche, jean-philippe.leresche@iepi.unil.ch, Science, Politique et Société, Observatoire EPFL, Ecublens

#### **Sozialhilfe in der Schweiz: Integration und Ausschluss durch Segmentierung von Klienten/-innen**

Prof. Ueli Mäder, ueli.maeder@unibas.ch, Institut für Soziologie, Universität Basel/Dr. Carlo Knöpfel, cknoepfel@caritas.ch, Caritas Schweiz, Luzern/Dr. Stefan Kutzner, stefan.kutzner@unifr.ch, Departement für Sozialarbeit und Sozialpolitik, Universität Fribourg

#### **Die Integrationsarbeit der Sozialarbeiter des Hospice général in Genf: Repräsentation und Praxis der staatlich verordneten und freiwilligen Betreuung**

Dr. Laurence Ossipow Wüest, laurence.ossipow@ge-ariane.ch, Service d'études et de statistiques de l'Hospice général, Genève

#### **Staatliche Fürsorge und gesellschaftliche Marginalität. Geschlechterordnung, Leitbilder und Interventionspraktiken der Sozialarbeit in der Stadt Bern des ausgehenden 19. und 20. Jahrhunderts**

Dr. Brigitte Schnegg von Rütte, brigitte.schnegg@izfg.unibe.ch, Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung (IZFG), Universität Bern

#### **Die Dynamiken von Integration und Ausschluss – Studie zum Zusammenspiel von individuellen Aktivitäten und strukturellen Bedingungen**

Prof. Peter Sommerfeld, peter.sommerfeld@fhso.ch, Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, Olten

#### **Die Integrationsfrage in Diskurs und Praxis der Sozialhilfe am Beispiel zweier Kantone zwischen 1893 und heute**

Prof. Jean-Pierre Tabin, jptabin@eesp.ch, Ecole d'études sociales et pédagogiques (EESP), Lausanne

### **Modul 2: Schulpraxis und Bildungswege**

#### **Determinanten der sozialen Integration in der Grundschule: Beispiele aus der Praxis**

Prof. Mauro Amiguet, amiguetloup@bluewin.ch, Office des écoles en santé (ODES), Lausanne, Haute école pédagogique (HEP) – Vaud

#### **Zur Geschichte der Beratung als Instrument der sozialen Integration: Eine Studie am Beispiel der Stadt Basel, 1950er- bis 1990er- Jahre**

Dr. Sibylle Brändli Blumenbach, Sibylle.Braendli@unibas.ch, Historisches Seminar der Universität Basel

### **Lehrlingsselektion in kleinen und mittleren Betrieben (KMU) – Integration und Ausschluss beim Übergang von der Schule in die Berufslehre**

Prof. Urs Haeberlin, urs.haeberlin@unifr.ch  
Heilpädagogisches Institut, Universität Freiburg

### **Integrations- und Ausschlussprozesse bei Jugendlichen in Ausbildungsgruppen**

Dr. Johanna Rolshoven, rolshoven@access.unizh.ch  
Volkskundliches Seminar, Universität Zürich

### **Rückkehr zur Schule: Wie Schülerinnen und Schüler, Eltern, Gleichaltrige und Lehrpersonen einen Schulverweis bzw. -ausschluss erleben. Konsequenzen für die Bildungspolitik und Schulpraxis in der Schweiz**

Christopher Szaday, Zürich, christopher.szaday@bluewin.ch

## **Modul 3: Gesundheitsvorstellungen und Gesundheitsmodelle**

### **Gesundheitskulturen in der Schweiz: vergleichende Analysen gesundheitsbezogener Werte und Normen und ihre Bedeutung für soziale Integrations- und Ausschlussprozesse in der Deutsch- und Westschweiz**

Prof. Thomas Abel, abel@ispm.unibe.ch  
Abteilung für Gesundheitsforschung, Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM), Universität Bern

### **Zugangsschranken zum Gesundheitssystem und Ausgrenzung – eine vergleichende Studie zu den Strategien zur Verbesserung des Zugangs zum Gesundheitswesen und zur Bekämpfung der sozialen Benachteiligung in europäischen Städten**

Prof. Sandro Cattacin, sandro.cattacin@unige.ch  
Département de Sociologie, Université de Genève

### **Genetik, Reproduktionsmedizin und Gesellschaft: Ausgrenzungs- und Integrationseffekte in der Humanmedizin**

Prof. Hansjakob Müller, muellerhj@ubaclu.unibas.ch, Abteilung Medizinische Genetik, Universitätskinderklinik beider Basel/  
Dr. Ruth Ella Baumann-Hölzle, rbaumann@dialog-ethik.ch  
Interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen, Zürich

### **Stigma und Identität. Psychosoziale und biographische Integrationsformen und Ausschlussmechanismen von Kindern psychisch kranker Eltern**

Dr. Daniel Sollberger, das@coat-basel.com  
Psychiatrische Universitätsklinik Basel

### **Internieren und Integrieren. Zwang in der Psychiatrie: der Fall Zürich, 1870–1970**

Prof. Jakob Tanner, jtanner@hist.unizh.ch  
Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Universität Zürich

### **Eugenische Konzepte und Massnahmen in Psychiatrie und Verwaltung. Zur Politik von Normierung, Integration und Ausgrenzung am Beispiel des Kantons Basel-Stadt, 1880–1960**

Prof. Regina Wecker, regina.wecker@unibas.ch, Historisches Seminar, Universität Basel/Dr. Bernhard Küchenhoff, Bernhard.Kuechenhoff@puk.zh.ch  
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

### **Städtische Fürsorge im Kräftefeld von Eugenik, Geschlecht und medizinisch-psychiatrischen Normalisierungsdiskursen in Bern und St. Gallen (1918–1955)**

PD Dr. Béatrice Ziegler, bziegler@access.unizh.ch, Historisches Seminar, Universität Zürich

## **Modul 4: Erwerbstätigkeit und Existenzsicherung**

### **Eingliederung in das Erwerbsleben: Analyse der Auswirkungen auf die Begünstigten und auf die Sozialpolitik**

Dr. Claude de Jonckheere, Claude.DeJonckheere@ies.unige.ch  
Centre de recherche sociale, Institut d'études sociales, Genève

### **Integrations- und Ausgrenzungsmechanismen in Arbeit und Beruf in einem sich wandelnden wirtschaftlichen und sozialen Umfeld**

Prof. François Hainard, Francois.Hainard@unine.ch  
Institut de sociologie et de sciences politiques, Université de Neuchâtel

### **Neue Formen gesellschaftlicher Arbeitsteilung in der Schweiz? Eine soziologische Studie zur Beziehung zwischen sozialer Identität und dem Wandel in der Arbeitswelt**

Dr. Chantal Magnin, chantal.magnin@soz.unibe.ch  
Institut für Soziologie, Universität Bern

### **Die Durchsetzung des unternehmerischen Selbst. Integration und Ausgrenzung in Unternehmen und sozialstaatlichen Programmen**

Prof. Eva Nadai, eva.nadai@fhso.ch, Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, Olten/Prof. Christoph Mäder, christoph.maeder@phtg.ch  
Pädagogische Hochschule Thurgau, Kreuzlingen/Prof. Thomas Samuel Eberle, Thomas.Eberle@unisg.ch, Soziologisches Seminar, Universität St. Gallen

### **Normalarbeitsverhältnis und atypische Erwerbsformen – Integrations- und Ausschlusswirkungen des Arbeitsrechts**

Prof. Michael Nollert, michael.nollert@unifr.ch, Departement für Sozialarbeit und Sozialpolitik, Fribourg/Peter Böhringer, bpe@zhwin.ch  
Zentrum für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Zürcher Hochschule Winterthur

### **Die Möglichkeiten der sozialen Sicherheit bei der Integration von Ausländerinnen und Ausländern**

Dr. Stefan Spycher, stefan.spycher@buerobass.ch  
Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien (Büro BASS), Bern

### **Der Weg zur Integration? Die Rolle der selbstständigen Erwerbstätigkeit von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz (Acronym: EthnicBusiness)**

Prof. Christian Suter, christian.suter@unine.ch, Institut de sociologie et de sciences politiques, Université de Neuchâtel/Prof. Renate Schubert, schubert@wif.gess.ethz.ch, Institut für Wirtschaftsforschung, ETH Zürich/  
Dr. Anne Juhasz, Anne.Juhasz@unine.ch, Institut de sociologie et de sciences politiques, Université de Neuchâtel

## **Modul 5: Konstruktionen von Identität und Differenz**

### **Trägt die interkulturelle Mediation zur Inklusion bei? Strategie und Praxis im Vergleich zwischen den Bereichen Gesundheit, Erziehung, Soziales und Justiz**

Dr. Alexander Bischoff, alexander.bischoff@unibas.ch  
Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

### **Unterwegs zwischen Verfolgung und Anerkennung. Formen und Sichtweisen der Integration und Ausgrenzung von Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz von 1800 bis heute**

Dr. Thomas Huonker, Zürich, Thomas.Huonker@spectraweb.ch

### **Die Jenischen in den Bündner Gemeinden im 19. und 20. Jahrhundert**

Dr. Georg Jäger, kultjaeg@spin.ch  
Institut für Kulturforschung Graubünden, Chur

## Integration und Ausschluss durch Bilder des Anderen

Prof. Sabine Maasen, sabine.maasen@unibas.ch, Wissenschaftsforschung, Universität Basel/Cornelia Renggli, cornelia.renggli@unibas.ch  
Wissenschaftsforschung, Universität Basel

## Soziale Integration und Ausschluss von Immigrantinnen in der Schweiz

Dr. Yvonne Riaño, riano@giub.unibe.ch, Geographisches Institut, Universität Bern/Prof. Doris Wastl-Walter, dwastl@giub.unibe.ch  
Geographisches Institut, Universität Bern

## Aktenführung und Stigmatisierung. Institutionelle Ausschlussprozesse am Beispiel der Aktion «Kinder der Landstrasse» 1926–1973

Prof. Roger Sablonier, sablon@hist.unizh.ch, Historisches Seminar, Universität Zürich/Dr. Thomas Meier, meier@landesgeschichte.ch  
BLG Beratungsstelle für Landesgeschichte, Zug

## Die Staatsbürgerschaft zwischen Konzepten des Nationalen und Ordnung des Sozialen: Aufnahme- und Ausschlusskriterien des «Schweizer Bürgerrechts» von 1874 bis zur Gegenwart

Prof. Brigitte Studer, brigitte.studer@hist.unibe.ch, Historisches Institut, Universität Bern/Dr. Gérald Arlettaz, gerald.arlettaz@bar.admin.ch  
Archives fédérales, Bern

## Ausländerinnen und Ausländer im geschlossenen Strafvollzug: Sicherheit und Resozialisierung vor dem Hintergrund nationaler Gesetzgebungen, fremdenpolizeilicher Massnahmen und der Zunahme transnationaler Mobilität

Prof. Hans-Rudolf Wicker, hans-rudolf.wicker@ethno.unibe.ch  
Institut für Ethnologie, Universität Bern/Prof. Karl-Ludwig Kunz, karl-ludwig.kunz@krim.unibe.ch, Institut für Strafrecht und Kriminologie, Universität Bern

## Modul 6: Öffentliche Räume und soziale Positionierung

### Integration und Ausschluss im Kontext von Raumstruktur, Raumwahrnehmung und Raumnutzung

Dr. Rosmarie Anzenberger, rosmarie.anzenberger@volkskunde.ch  
Institut der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Basel/  
Sabine Eggmann, Sabine.Eggmann@unibas.ch, Institut der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Basel

### Wer ist drinnen und wer ist draussen? Dynamiken der soziokulturellen und politischen Integration und des Ausschlusses in der Schweiz

Dr. Manfred Max Bergman, max.bergman@unine.ch, Service suisse d'information et d'archivage de données pour les sciences sociales (SIDOS), Neuchâtel/Prof. Dominique Joye, dominique.joye@unine.ch, Service suisse d'information et d'archivage de données pour les sciences sociales (SIDOS), Neuchâtel/Prof. René Levy, Mézières, Rene.Levy@ias.unil.ch,

### Integration und Ausgrenzung im öffentlichen Raum. Eine empirische Untersuchung am Beispiel junger Familien im Wohnumfeld

Daniel Sauter, daniel.sauter@urban-mobility.ch, Urban Mobility Research, Zürich/Dr. Marco Hüttenmoser, huettensmoser.marco@pop.agri.ch  
Dokumentationsstelle «Kind und Umwelt», Muri

### Der digitale Graben: Entstehung und Entwicklung, Problematik und Ausblick

Luc Vodoz, luc.vodoz@epfl.ch, Communauté d'études pour l'aménagement du territoire C.E.A.T., Lausanne/Dr. Michel Rey, michel.rey@epfl.ch, Communauté d'études pour l'aménagement du territoire C.E.A.T., Lausanne/Dr. Pierre Rossel, pierre.rossel@epfl.ch  
Institut de logistique, économie et management de technologie (ILEMT), EPF Lausanne

## INFORMATIONEN ZUM NFP 51

### Leitungsgruppe

Prof. Hans-Ulrich Grunder (Präsident)  
Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz,  
Zofingen

Prof. Andrea Baechtold  
Institut für Strafrecht und Kriminologie,  
Universität Bern

Prof. Christoph Conrad  
Département d'histoire générale,  
Université de Genève

Dr. Claudia Kaufmann  
Leiterin Ombudsstelle, Stadt Zürich

Prof. Walter Leimgruber  
Seminar für Volkskunde/Europäische  
Ethnologie, Universität Basel

Prof. Véronique Mottier  
Institut d'études politiques et  
internationales, Université de Lausanne

### Referentin des Nationalen Forschungsrats

Prof. Béatrice E. Veyrassat-Herren  
Département d'histoire économique,  
Université de Genève

### Wissenschaftliche Koordinatorin

Dr. Laura von Mandach  
Schweizerischer Nationalfonds, Bern  
lvonmandach@snf.ch

### Geschäftsstelle

Dr. Stephanie Schönholzer  
Schweizerischer Nationalfonds  
Abt. IV, Bern  
sschoenholzer@snf.ch

### Umsetzungsbeauftragter

Wolfgang Wettstein  
Kommunikationsberatung und  
Medienarbeit, Zürich  
wwettstein@access.ch

### Porträt

Das ausführliche Porträt mit Kurzdarstellungen aller Projekte kann beim Schweizerischen Nationalfonds angefordert werden: nfp@snf.ch oder Schweizerischer Nationalfonds, NFP 51, Wildhainweg 20, 3001 Bern

### Bulletin

Redaktion:  
Wolfgang Wettstein  
Umsetzungsbeauftragter NFP 51  
Kommunikationsberatung und  
Medienarbeit  
Forchstrasse 70, 8008 Zürich,  
wwettstein@access.ch

### Weitere Informationen

www.nfp51.ch

